

Vorlagennummer: FB 36/0568/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 11.03.2025

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.01.2025 (öffentlicher Teil)

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.03.2025	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung am 28.01.2025 (öffentlicher Teil).

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Keine

Klimarelevanz:**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
☐	☐	☐	☐

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
☐	☐	☐	☐

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
☐	☐	☐	☐

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- | | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | ☐ | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | ☐ | 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | ☐ | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- | | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | ☐ | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | ☐ | 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | ☐ | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Eine **Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen** erfolgt:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| ☐ | vollständig |
| ☐ | überwiegend (50% - 99%) |
| ☐ | teilweise (1% - 49 %) |
| ☐ | nicht |
| ☐ | nicht bekannt |

Erläuterungen:

Anlage/n:

1 - Niederschrift öffentlicher Teil AUK 28.01.2025 (öffentlich)

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

Sitzungstermin: Dienstag, 28.01.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Raum, Ort: Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207, Mozartstraße 2-10, Aachen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Iris Lürken

Bemerkung

Gremienmitglieder

Name

Holger Kiemes

Jöran Stettner

Peter Blum

Noah Wagner

Julia Brinner

Doris Kurschilgen

Henning Nießen

Renate Wallraff

Marco Terporten

Dr. Anja Fitter

Birdal Dolan

Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg

Dr. Andreas Nositschka

Gero Matthias Schuch

David Kraft

Safi Özbay

Rolf Schumacher

Bemerkung

Vertretung für: Jörg Bogoczek

Vertretung für: Kaj Neumann

Vertretung für: Dr. Heike Wolf

Vertretung für: Marcus Liebmann

Vertretung für: Barbara Stockem

sachkundige Bürger*innen/ Einwohner*innen

Name

Reiner Nerlich

Bemerkung

Schriftführung

Name

Andrea Schürmann

Bemerkung**Abwesend**Gremienmitglieder**Name**

Jörg Bogoczek

Kaj Neumann

Dr. Heike Wolf

Maik Rieger

Marcus Liebmann

Barbara Stockem

Bemerkung

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

abwesend

entschuldigt

entschuldigt

Verwaltung:

Thomas, Heiko, Dez. VII

Hasse, Jens, Dez. VII

Meiners, Klaus, FB 36/000

van Aalst, Lisa, FB 36/000

Oldenburg, Katja, FB 36/100

Buchkremer, Elfi, FB 36/200

Lowis, Jochen, FB 36/700

Gürtler, Björn, FB 13

Radermacher, Melanie, FB 20/100

Lapp, Nils, FB 37

Gäste:

Rols, Helga, AG Behindertenhilfe

Stepkes, Hermann, WVER

Schnitt, Adrian, Sachkundiger Bürger

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 05.11.2024 (öffentlicher Teil)	FB 36/0556/WP18
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 03.12.2024 (öffentlicher Teil)	FB 36/0557/WP18
4	Haushaltsplanentwurf 2025 einschließlich Finanzplanung bis 2028	FB 36/0555/WP18
5	Baumaßnahme im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans und des Rettungsdienstbedarfsplans Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Richterich und Rettungswache Richterich, Roder Weg 7 Entwurf mit Kostenberechnung (Lph 3) sowie erweiterter Planungsbeschluss (Lph 4, 5, 6)	FB 37/0064/WP18
6	Baumbilanz 2024	E 18/0278/WP18
7	Tagesordnungsantrag der Fraktion "DIE Zukunft" vom 06.01.2025 "Sachstandsbericht" zum Ratsantrag "Nutzung des städtischen Biomassepotentials für klimaverträgliche Wärmeerzeugung" Nr. 413/18 vom 16.01.2024	
8	Sachstand zur Einführung eines CO2-Monitoringtools	FB 36/0550/WP18
9	Kommunikationskonzept „Hochwasser und Starkregen – Risiken erkennen, bestmöglich schützen“	Dez VII/0059/WP18
10	Weitergehende Reinigung durch die Retentionsbodenfilter auf der Kläranlage Aachen-Soers und "Am Keilbusch"	FB 36/0551/WP18
11	Mitteilungen der Verwaltung	

Nichtöffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 05.11.2024 (nicht-öffentlicher Teil)	FB 36/0558/WP18

TOP	Betreff	Vorlage
2	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 03.12.2024 (nicht-öffentlicher Teil)	FB 36/0559/WP18
3	Änderung des Flächennutzungsplanes Aachen*2030 und Bebauungsplan Nr. 1021 - Siegelallee / Robert-Schuman-Straße -; hier: Programmberatung	FB 61/1047/WP18
4	Mitteilungen der Verwaltung	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Dr. Nositschka stellt einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Er bittet darum, den Top 6 „Baumbilanz 2024“ vor dem bisherigen Top 4 „Haushaltsplanentwurf 2025“ zu beraten.

Die Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Die Abstimmung ist einstimmig, so dass die Tagesordnung wie oben beantragt geändert wird.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 05.11.2024 (öffentlicher Teil) ungeändert beschlossen FB 36/0556/WP18

Herr Dr. Nositschka weist darauf hin, dass er in der Niederschrift fälschlicher Weise als Ratsmitglied genannt werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2024 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 7 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit

Zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 03.12.2024 (öffentlicher Teil) ungeändert beschlossen FB 36/0557/WP18

Es erfolgen keine Redebeiträge.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 03.12.2024 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 3 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit

**Zu 4 Haushaltsplanentwurf 2025 einschließlich Finanzplanung bis 2028
geändert beschlossen
FB 36/0555/WP18**

Zu Beginn der Beratungen zu Top 4 verteilen die Fraktionen „DIE LINKE“, „Die Zukunft“ und die Fraktion von „SPD“ und „Die Grünen“ Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2025.

Ratsfrau Brinner äußert, dass sie sehr zufrieden mit dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2025 sei, der eine „Sozialdemokratische und Grüne Handschrift“ trage. Es gäbe daher nur wenige Änderungswünsche.

Ratsherr Wagner geht auf die einzelnen vorgelegten Änderungswünsche ein und gibt einige Erläuterungen. So wünsche man sich 60.000 Euro jährliche für Flächenentsiegelung auf städtischen Grundstücken.

Auch für das Thema „Essbare Stadt“ möchte man Mittel bereitstellen.

Man wünsche sich ein Gutachten zu Fluglärm und weist darauf hin, dass es sich um ein grenzüberschreitendes Thema handle.

Herr Dr. Nositschka erläutert die von seiner Fraktion eingebrachten Änderungswünsche.

Man wünsche sich, dass für die Baumpflanzungen mehr Geld bereitgestellt würde.

Weiterhin wünsche man sich die Erhöhung des Zuschusses für das Ökologie-Zentrum.

Ebenso wünsche man Erhöhungen bei den Zuschüssen für das „Welthaus“ und das „Eine Welt Forum“.

Ratsherr Stettner erläutert im Detail die von seiner Fraktion eingebrachten Änderungswünsche.

Er geht auch auf die Vorschläge der anderen Fraktionen ein und gibt hierzu Erläuterungen.

Ratsherr Kienes erläutert, dass die CDU auch in Betracht der sehr angespannten Haushaltslage keine Änderungswünsche eingebracht habe.

Auch er geht mit Erläuterungen auf die vorab vorgelegten Änderungsvorschläge der Fraktionen ein.

Ratsherr Blum nimmt zu einigen Änderungsvorschlägen Bezug. Er erwähnt die angespannte Haushaltslage der Stadt und dass diese Berücksichtigung finden müsse.

Es erfolgen noch einige Redebeiträge bevor die Ausschussvorsitzende über die vorgelegten Änderungsvorschläge einzeln abstimmen lässt.



Aachen, den 28.01.2025

BESCHLUSSVORSCHLAG

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 28.01.2025: Haushaltsplanberatungen 2025

1. Der Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sowie die Produktblätter der beratenen Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2025 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen:

	Maßnahme	Produkt(e)		Veränderung 2025	Veränderung 2026	Veränderung 2027	Veränderung 2028
1	Erhöhung Zuschuss Ökologie-Zentrum	140101 Umweltschutz – 1-140101-900-2	K	2.000	2000	2000	2000
2	Erhöhung Zuschuss Welthaus – Eine Welt- forum (Gesamt 43.000; davon Welthaus 28.000 und Eine-Weltforum 15.000)	4-140101-933-8 - Welt- haus _ Eine Welt Forum	K	33.000	33000	33000	33000
3	Verlängerung Modellprogramm Fassaden- begrünung (IKSK)	140101 Umweltschutz – 4-140101-944-2	k	0	100.000		
4	Sanierung der Brücke „an der Kläranlage“ Haaren/Eilendorf	Neu	i	180.000			

- zu 1. Erhöhung Zuschuss Ökologie-Zentrum
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig
- zu 2. Erhöhung Zuschuss Welthaus – Eine Weltforum (Gesamt 43.000; davon Welthaus 28.000 und Eine-Weltforum 15.000)
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 1 Enthaltung
- zu 3. Verlängerung Modellprogramm Fassadenbegrünung (IKSK)
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 1 Enthaltung
- zu 4. Sanierung der Brücke „an der Kläranlage“ Haaren/Eilendorf
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig



BESCHLUSSVORSCHLAG

**Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 28. Januar 2025:
Haushaltsplanberatungen**

	Maßnahme	PSP-Element	Veränderung 2025	Veränderung 2026	Veränderung 2027	Veränderung 2028
1	Baumpflanzungen im Stadtgebiet	PSP 4-130101-919-5	+500.000	+1.000.000	+1.000.000	+1.000.000
2	Zuschuss Ökologie-Zentrum	PSP 1-140101-900-2	+2.000			
3	Welthaus (auf 28.000) _ Eine Welt Fo- rum (auf 15.000) (	PSP 4-140101-933-8	+33.000			

Danach lässt die Ausschussvorsitzende über den Änderungsvorschlag zu 1 abstimmen.
Die Punkte 2 und 3 sind mit den im Änderungsvorschlag der Fraktion von SPD und Die Grünen identisch.
Hierüber wurde bereits abgestimmt.

1. Baumpflanzungen im Stadtgebiet
Abstimmungsergebnis:
Bei 1 Ja Stimme, mehrheitlich abgelehnt

Haushaltsforderungen Fraktion DIE Zukunft Haushalt 2025

1. Ausschuss beschließt die Teilergebnis- und Teilfinanzierungspläne sowie die Produktdatenblätter der beratenden Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2025 und der vorgelegten Veränderungsnachweisung mit folgenden Änderungen.

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Lfd Nr.	PSP	Name	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Unsere Forderung 2025	Differenz	Ansatz 2025 neu	Ansatz 2026 neu	Ansatz 2027 neu	Ansatz 2028 neu
1		PR Maßnahmen für Fassadenbegrünung	20.000 €	0 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
2		Flächenentsiegelung städtischer Grundstücke	0 €	0 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
3		Essbare Stadt	0 €	0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
4		Gutachten Fluglärm	0 €	0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Die Ausschussvorsitzende lässt über die Änderungsvorschläge der Fraktion „Die Zukunft“ einzeln abstimmen.

- PR Maßnahmen für Fassadenbegrünung
Abstimmungsergebnis:
Bei 1 Ja Stimme, 1 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt
- Flächenentsiegelung städtischer Grundstücke
Abstimmungsergebnis:
Bei 1 Ja Stimme, 1 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt
- Essbare Stadt
Abstimmungsergebnis:
Bei 1 Ja Stimme, 1 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt
- Gutachten Fluglärm
Abstimmungsergebnis:
Bei 1 Ja Stimme, 1 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

Beschluss:

Die Ausschussvorsitzende lässt über den folgenden Teil des Beschlussvorschlags abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt die Teilergebnispläne und die konsumtiven Teilfinanzpläne (ausschließlich der der Personalaufwendungen) der ihm zugeordneten Produkte entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2025 mit dem Finanzzeitraum 2026-2028 inkl. der Veränderungsnachweisung und in der Sitzung beschlossenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen, 1 Enthaltung

Über folgenden Beschlussvorschlag wird dann ebenfalls gesondert abgestimmt:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt darüber hinaus, die in den Teilfinanzplänen veranschlagten Investitionen (für die Jahre 2025 – 2028) und die Verpflichtungsermächtigungen der ihm zugewiesenen Produkte unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweisung und in der Sitzung

beschlossener Einzelveränderungen.

Er beschließt die Produktblätter in der vorgelegten Form einschließlich in der Sitzung beschlossener Einzelveränderungen.

Er nimmt außerdem die Übersicht über die aufgrund § 13 KomHVO NRW nicht in die Investitionsplanung aufgenommenen Maßnahmen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 5 Baumaßnahme im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans und des Rettungsdienstbedarfsplans
Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Richterich und Rettungswache Richterich, Roder Weg 7
Entwurf mit Kostenberechnung (Lph 3) sowie erweiterter Planungsbeschluss (Lph 4, 5, 6)
geändert beschlossen
FB 37/0064/WP18**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Nils Lapp, der von der Feuerwehr für Fragen anwesend ist.

Die Fraktion „SPD“ und „Die Grünen“ haben zu Beginn der Sitzung zu dem Tagesordnungspunkt einen geänderten Beschlussentwurf verteilt.

Ratsherr Nießen gibt Erläuterungen zu den Raumplanungen. Er geht auf die Bedürfnisse von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr ein und regt an, den Seminarraum gemeinsam nutzen zu können. Bei der Teeküche wünscht er sich die Möglichkeit auch dort etwas kochen zu können. Er liest den geänderten Beschlussvorschlag vor.

Ratsherr Kienes führt aus, dass es bei vielen Bauten starke Kostensteigerungen gebe. Er stellt die Frage, wie man hiermit insgesamt umgehen könne.

Herr Lapp / FB 37 geht auf die Ausführungen ein. Es habe mit der Freiwilligen Feuerwehr Abstimmungen gegeben.

Die Ausschussvorsitzende lässt über den geänderten Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

Der **Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz** nimmt die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, der Fortführung der Planung in den Leistungsphasen 4 (Genehmigungsplanung), 5 (Ausführungsplanung) und 6 (Vorbereitung der Vergabe) zuzustimmen. Soweit möglich, sind in den weitergehenden Planungsphasen Gegensteuerungsmaßnahmen zur Kostenreduzierung bzw. Kostendeckung zu ergreifen.

Darüber hinaus sollen im Dialog mit dem Löschzug der freiwilligen Feuerwehr und den zuständigen Fachverwaltungen die Planungen weiter konkretisiert bzw. nachgeschärft werden, insbesondere mit Blick auf die Optimierung der verkehrlichen Erreichbarkeit (Anfahrt der Feuerwehrleute und Ausrücken) und den Raumbedarfen (z.B. Sozialräume in Kombination mit Schulungsraum).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 6 Baumbilanz 2024 zur Kenntnis genommen E 18/0278/WP18

Die Ausschussvorsitzende Lürken begrüßt Frau Indra Balsam und Herrn Andreas Schulz / E 18.
Herr Schulz hält eine Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

Ratsfrau Brinner dankt für den Vortrag. Es sei positiv, dass strukturell die Möglichkeit geschaffen wurde, Baumpflanzungen voranzutreiben.

Dass es dauerhaft möglich sei, mehr Bäume zu pflanzen, sei durch die neu geschaffene Stelle bei E 18 möglich geworden.

Herr Dr. Nositschka dankt und würde sich wünschen, wenn das Tempo bei den Baumpflanzungen ggfs. um weitere 200 Bäume jährlich steigen würde.

Herr Schumacher möchte gerne wissen, wann mit einer ausgeglichenen Baumbilanz zu rechnen sei.

Herr Beigeordneter Thomas erläutert, dass viele Strukturveränderungen erfolgt seien.
Es habe viele Abstimmungsprozesse gegeben, um die Baumbilanz in der vorgelegten Form zu erreichen.
Herr Thomas weist auf eine Verordnung hin, die u.a. auch den Ausschuss in der Zukunft sehr beschäftigen wird.
Die „Verordnung zur Wiederherstellung der Natur“ werde in vielen Bereichen eine Rolle spielen.
Die Details seien aber noch offen und es gebe viele Fragen.

Ratsherr Kienes dankt für das angelegte Kataster. Die Detaildarstellung werde nun klarer.
Ihm sei die Baumbilanz dort besonders wichtig, wo es viel Asphaltflächen gebe. Daher sei es aus seiner Sicht interessant, wenn das Baumkataster detailliert einzelne örtlichen Bereiche aufzeigt.

Ratsherr Blum dankt für den Vortrag. Es sei allen klar, wie wichtig die Baumbilanz sei.
Er dankt den Mitarbeitern des Aachener Stadtbetriebes.

Herr Beigeordneter Thomas führt aus, dass der Erfolg bei der Baumbilanz eine gemeinsame Anstrengung des E 18 und des FB 36 sei. Bei den durch das FB 36 gepflanzten Bäumen gäbe es bei jedem einzelnen Baum eine Reihe von Vorgaben, die zu berücksichtigen seien.

Zu 7 Tagesordnungsantrag der Fraktion "DIE Zukunft" vom 06.01.2025 "Sachstandsbericht" zum Ratsantrag "Nutzung des städtischen Biomassepotentials für klimaverträgliche Wärmeerzeugung" Nr. 413/18 vom 16.01.2024 zur Kenntnis genommen

Herr Beigeordneter Thomas berichtet über den derzeitigen Sachstand und schlägt dem Ausschuss vor in Kürze über weitere Details zu berichten.

**Zu 8 Sachstand zur Einführung eines CO2-Monitoringtools
zur Kenntnis genommen
FB 36/0550/WP18**

Es erfolgt eine kurze Aussprache bei der die Mitglieder des Ausschusses festhalten, dass die Vorlage wenig Aussagekraft habe.

Herr Lowis / FB 36 erläutert, dass das Vergabeverfahren in der Endphase sei und die Verwaltung daher keine Details hierzu vorab öffentlich machen könne.

Die Ausschussvorsitzende regt an, dass die Verwaltung den Ausschuss erneut informiert, sobald das Vergabeverfahren abgeschlossen sei.

**Zu 9 Kommunikationskonzept „Hochwasser und Starkregen – Risiken erkennen, bestmöglich
schützen“
zur Kenntnis genommen
Dez VII/0059/WP18**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herr Hasse / Dez. VII, der für Rückfragen anwesend ist.

Ratsherr Niessen dankt für die Vorlage. Aus seiner Sicht sei es wichtig den Weg gemeinsam mit der Bevölkerung weiter zu gehen und sich auszutauschen.

Ratsherr Kienes führt aus, dass die Kommunikation mit der Bevölkerung ein wichtiger Punkt sei. Es müsse mit der Bevölkerung kommuniziert werden, dass wir besser aufgestellt seien als bei der Hochwasserkatastrophe 2021.

Die Ausschussvorsitzende dankt Herrn Hasse für die Vorlage.

**Zu 10 Weitergehende Reinigung durch die Retentionsbodenfilter auf der Kläranlage Aachen-Soers
und "Am Keilbusch"
zur Kenntnis genommen
FB 36/0551/WP18**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Stepkes vom Wasserverband Eifel-Rur (WVER).

Er hält eine Präsentation. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.
Er lädt die Ausschussmitglieder zu einer Besichtigung der Anlage ein.

Ratsherr Niessen stellt Fragen zur Wurm und auch zum Niederschlagswasser aus dem Talkessel.
Er möchte wissen, ob es angezeigt sei, die Wurm hydraulisch zu entlasten.

Herr Stepkes beantwortet die Fragen.

Herr Prof. Dr. Müggenborg stellt die Frage, ob die Maßnahmen auch zum Hochwasserschutz beitragen würden.
Dies wird von Herrn Stepkes verneint.

Ratsherr Kiemes dankt für den Vortrag.

Zu 11 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.